

Fahrzeugbrand auf Landesstraße: Fahrer rettet sich vor Flammen!

Fahrzeugbrand am 11. August 2025 auf Landesstraße in Niederösterreich: Fahrer in Sicherheit, Brandursache unklar. Feuerwehr im Einsatz.



Landesstraße zwischen Wang und Steinakirchen, Niederösterreich, Österreich - Am 11. August 2025 ereignete sich ein Fahrzeugbrand auf der Landesstraße zwischen Wang und Steinakirchen in Niederösterreich. Der Vorfall begann, als der Fahrer Rauchentwicklung aus dem Motorraum seines Fahrzeugs bemerkte und geistesgegenwärtig das Fahrzeug an den Straßenrand lenkte, wodurch er sich unverletzt in Sicherheit bringen konnte. Die alarmierten Feuerwehren aus Wang und Steinakirchen trafen schnell am Einsatzort ein und setzten unter schwerem Atemschutz die Brandbekämpfung in Gang. Dank des raschen Handelns der Einsatzkräfte konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und vollständig gelöscht werden. Dennoch sind die Ermittlungen zur genauen Brandursache

weiterhin im Gange, wie **Fireworld** berichtet.

Fahrzeugbrände, wie der in diesem Fall, sind ernst zu nehmende Vorfälle. Sie treten nicht nur wegen technischer Defekte auf, sondern können auch aus Verkehrsunfällen resultieren, die durch beschädigte Leitungen verursacht werden, aus denen Treibstoffe und Öle auslaufen. Derartige Vorfälle erfordern schnelles Handeln. Laut den Empfehlungen von **KFV Brandschutz** sollte als erstes die Warnblinkanlage eingeschaltet und das Fahrzeug sicher an den rechten Fahrbahnrand gelenkt werden. Danach müssen alle Insassen das Fahrzeug umgehend verlassen.

Richtige Reaktion im Brandfall

Bei der Brandbekämpfung empfehlen Experten, die Zündung auszuschalten und die Motorhaube zu entriegeln, bevor das Fahrzeug verlassen wird. Ein Feuerlöscher sollte im besten Fall immer im Fahrzeug mitgeführt werden, da viele Brände mit Hilfe solcher Geräte oft bereits im Entstehungsstadium gelöscht werden können. Dabei ist es wichtig, den Feuerlöscher von unten in die Glut zu spritzen und einen ausreichenden Abstand zum Brandherd zu halten. Personen sollten in Windrichtung löschen, um sich nicht den Gefahren durch Rauchgase auszusetzen, wie **Wikipedia** erklärt.

Statistiken zeigen, dass in Deutschland jährlich etwa 15.000 Autos abbrennen; mit kleineren Schäden sind es sogar rund 40.000. Dies verdeutlicht, dass Fahrzeugbrände ein häufiges und ernstzunehmendes Problem darstellen. Um Risiken zu reduzieren, sind regelmäßige Wartungen, wie die § 57a-Begutachtung in Österreich, unerlässlich. Technische Defekte, die zu Bränden führen können, umfassen unter anderem überhitzte Bremsanlagen und fehlerhafte Zündanlagen. Unzulässige Umbaumaßnahmen an Fahrzeugen sind ebenfalls häufige Ursachen, die durch unsachgemäße elektrische Installationen zu Kurzschlüssen und damit zu Bränden führen können.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Angst vor Explosionen, die zwar selten vorkommen, in der Bevölkerung verbreitet ist und oft dazu führt, dass Menschen sich nicht dem Brandherd nähern. Eine Explosion ist üblicherweise nur bei undichten Treibstoffleitungen möglich. Auch die Schulungen des KfV Sicherheit-Service helfen, präventive Maßnahmen und das richtige Verhalten im Brandfall zu vermitteln, um das Risiko und die Folgen eines Fahrzeugbrandes zu minimieren.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Bislang ungeklärt
Ort	Landesstraße zwischen Wang und Steinakirchen, Niederösterreich, Österreich
Quellen	• www.fireworld.at • www.kfv-brandschutz.at • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at